

Flacon mit Schleich-Tabletten o. ä. (alles in der üblichen Form und Größe); 22. einen Lapisstift etc.

Daneben ist noch Raum für verschiedene Kleinigkeiten, Reagenspapiere, Heftpflaster etc.

Das Etui ist in Leder ausgeführt. Eine Gebrauchsanweisung mit Abbildung, wie die Instrumente liegen müssen, ist jedem Exemplar beigegeben. Der Preis beträgt 12,50 M. ohne die Instrumente, mit gefüllter Injektions- und Harnapotheke. Doch wird das Etui auch mit komplettem Instrumentarium geliefert. Seinen Vertrieb (Gebrauchsmusterschutz No. 248 650) haben das Medizinische Warenhaus und Herr Apotheker Gustav Cohn, Wörther Str. 19, übernommen.

Ein neues Taschenbesteck.

Von Dr. M. Neumann in Berlin.

Unter dem Namen „Aerztliches Injektionsetui“ — die Injektion war bei seiner Konstruktion die erste und leitende Idee — habe ich ein Taschenbesteck zusammengestellt, welches das Material für subcutane Injektionen, für die Harnuntersuchung und die gebräuchlichsten chirurgischen Instrumente für die Praxis enthält. Es hat die gewöhnliche Größe eines kleinen Etuis, ist 160 mm hoch, 70 mm breit und 25 mm dick und vereinigt auf diesem kleinen Raum von nur 280 ccm alles, was man sich nur wünschen kann. Es enthält:

a) Zur Injektion: 1. Eine lange, verschließbare Röhre zur Aufnahme der gefüllten Pravazspritze. Durch deren Aufbewahrung in gefülltem Zustande bleibt der Lederkolben stets feucht, trocknet nie aus, und die Spritze ist in jedem Moment gebrauchsfertig. 2. Eine vollständige Apotheke zur Injektion: je ein Flacon mit Morphinum, Kampfer und Secale cornutum. 3. Ein Flacon mit Brennspiritus. 4. Eine Spirituslampe zum Kochen der Injektionsflüssigkeit oder zur Auflösung von Tabletten. 5. Eine aseptische, verschließbare Röhre zur Aufnahme der Kanülen. 6. Ein kleines Reagensglas. 7. Einen Gummiballon zur Reinigung der Kanülen: diese werden auf den Gummiballon aufgesteckt und mit diesem mehrmals durchgeblasen. 8. Eine handtellergröße Lage Watte zum Abwischen der Kanülen und zum Desinfizieren der Injektionsstelle.

b) Zur Harnuntersuchung: 9. Je ein Flacon mit Essigsäure, Kupfersulfat und Natronlauge; 10. eine Pipette zur Entnahme dieser Flüssigkeiten und des Harns; 10 a. Reagensglas und Spirituslampe sind schon unter a) erwähnt.

c) Platz für folgendes Instrumentarium: 11. einen männlichen und weiblichen Katheter zum Einschrauben; 12. ein Fremdkörperinstrument (für Augen); 13. einen Schieber; 14. eine Hohlsonde mit Unterbindungsnadel; 15. eine Pinzette; 16. einen Impfspatel mit Impfröhrchen; 17. eine Schere; 18. ein Bistouri oder Skalpell; 19. Verschiedene Nadeln; 20. ein Flacon mit Seide oder Catgut; 21. ein